



Protokoll zur Sitzung des LEA

Termin:	Mittwoch, 23.10.2013 – 19:00 – 21:35 (Ende öffentlicher Teil)
Ort:	Hamburger Str. 41, 22083 Hamburg, Sitzungssaal M
Sitzungsleitung:	Angelika Bock
Protokoll:	Lili Gries
Gäste:	Antje Horn-Engeln und Frau Temming von Autismus e.V. Birger Siebert von der Beratungsstelle Autismus
Anwesende:	– siehe Teilnehmerliste –

Tagesordnung:

Begrüßung / Regularien

Termine / Veranstaltungshinweise

Die Veranstaltungsliste wird verteilt – ein Auszug daraus – kein Anspruch auf Vollständigkeit

	Neue Kampagne zum Bildungs- und Teilhabepaket – PM der BASFI vom 19.09.2013
26.10.2013	10 – 17:30 Uhr / Workshop Inklusion , Hamburger Rathaus, Saal 151 Grundlagen des Rechts auf Inklusion und seine Umsetzung in Hamburg für die Bereiche des Sozialraums, der Kitas und der Schulen?
29.10.2013	13 – 18:30 / 3. Fachtagung des Hamburger Netzwerks 'MEHR Männer in Kitas' / Veranstaltungsort Rudolf-Steiner-Haus, Mittelweg 11-12, 20148 HH

Öffentlichkeitsarbeitsgruppe des LEAs

Vertreten durch:

Claudia Wackendorff
Björn Staschen
Sebastian Kronenwerth
Andreas Röbbke
Daniela Krumbügel-Fries
Sebastian Schid
E-Mail: oeag@lea-hamburg.de

Kontoverbindung: Commerzbank, BLZ 200 800 00, Konto 08174 62300

LEA Hamburg

Postfach 760106
22051 Hamburg
Internet: www.lea-hamburg.de
E-Mail: info@lea-hamburg.de
Tel./Fax./Anrufb.: (03212) 1166650

Vorstand:

Angelika Bock
Lili Gries
Jörg Gröndahl
Daniel Spooren
Björn Staschen



30.10.2013	9 – 16 Uhr / Fachtagung in der Handelskammer SAVE THE DATE – Das „PLUS“ zur Entfaltung bringen ! – Fachtagung für Leitungen von Kita-Plus-Einrichtungen / Veranstalter: BASFI, Handelskammer
30.10.2013	ab 19:30 / BEA Wandsbek Sitzung / Schwerpunkt: sexueller Missbrauch von Kindern / w. Info. unter www.bea-wandsbek.de
01.11.2013	9 – 16 Uhr / Fachtagung Personalentwicklung in der Jugendhilfe Teilnahme ist kostenlos. Veranstaltungsort: Jugendherberge Horner Rennbahn, Rennbahnstraße 100, 22111 Hamburg, Kontakt: BASFI – Geschäftsstelle Landesjugendhilfeausschuss, Sarah Prokop – 040 428 63 2498, E-Mail: sarah.prokop@basfi.hamburg.de / www.hamburg.de/basfi/jugendhilfeausschuss
05.11.2013	18 – 21 Uhr / Bürgersaal des Hamburger Rathauses: Kinderschutz in der Sackgasse? – Informationsveranstaltung Die Linke / Fraktion – Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich
21.11.2013	ab 19 Uhr / LEA Sitzung – konstituierende Sitzung weitere Info. unter www.lea-hamburg.de

➔ ausführliche Informationen zu den Terminen und Veranstaltungshinweisen wurden über den LEA sowie über die BEA-Verteiler vorab verteilt.

Autismus in der Krippe / KiTa / GBS und Schulen

Was ist Autismus?

Tägliche Herausforderungen und Probleme für die betroffenen Kinder und Eltern.

Wo sehen die betroffenen Eltern Verbesserungspotential?

Zu Gast:

Frau Antje Horn-Engeln und Frau Temming, Autismus Hamburg e.V., www.autismushamburg.de

Herr Birger Siebert, Beratungsstelle Autismus,

<http://www.hamburg.de/autismus/3882612/beratungsstelle-artikel.html>

Öffentlichkeitsarbeitsgruppe des LEAs

LEA Hamburg

Vertreten durch:

Claudia Wackendorff
Sebastian Kronenwerth
Anja Steffens
Andreas Röbbke
Daniela Krumbügel-Fries
E-Mail: oeag@lea-hamburg.de

Postfach 760106
22051 Hamburg

Internet: www.lea-hamburg.de
E-Mail: info@lea-hamburg.de
Tel./Fax./Anrufb.: (03212) 1166650

Vorstand:

Angelika Bock
Lili Gries
Jörg Gröndahl
Daniel Spooren
Björn Staschen



Unsere Gäste von Autismus e. V. gewährten uns ganz persönliche Eindrücke zu ihren Erfahrungen mit Autismus.

Herr Siebert: Beratungsstelle Autismus der BSB (in der Arbeitsweise vergleichbar mit REBUS) erläutert, dass sie mit der Beratung im letzten KITa Jahr beginnen, sie decken den schulischen Bereich ab. Auf Initiative des Elternverbandes Autismus HH entstanden. Inhaltlich viele Übereinstimmungen. mit dem Verein

Autismus HH:

Elterninitiative, Vereinsgründung 2008 mit dem Ziel:

Die Situation von Menschen mit Autismus und deren Angehörigen zu verbessern.

- Elternarbeit, Gegenseitiger Austausch, Verbesserung der Lebensumstände, Interessenvertretung, Sensibilisierung der Umwelt, Öffentlichkeitsarbeit
- ➔ auch für Nicht-Mitglieder – z.B. Unterstützung gegenüber Behörden
- Im Umland gibt es derzeit noch nicht genügend Anlaufstellen, aber ehrenamtlich versuchen die Damen, den Anfragen gerecht zu werden
- Kooperation mit „Leben mit Behinderung“.
Mitarbeit des „Hauses für Haus und Krankenhausunterrichtes.“
- Auch für Betreuer geeignet. Nicht nur für Autismus sondern auch für andere Störungen
- Experten Interviews und Referate
- Zweimal den Weltautismustag mit begangen / Blau ist weltweit die Farbe für Autismus.

Was ist Autismus?

Viele Menschen kennen nicht mehr über Autismus als „Rain Man“. Aber was ist Autismus?

Entwicklungsstörung mit nachhaltiger Auswirkung auf Entwicklungsbereiche

Tiefgreifende Entwicklungsstörung, die früh einsetzt aber in der Regel nicht sofort erkannt wird. Sie setzt sich bis ins Erwachsenenalter fort. Im Gegensatz zur Verzögerung. Wirkt sich auch auf alle Bereiche aus.

Öffentlichkeitsarbeitsgruppe des LEAs

LEA Hamburg

Vertreten durch:

Claudia Wackendorff
Sebastian Kronenwerth
Anja Steffens
Andreas Röbbke
Daniela Krumbügel-Fries
E-Mail: oeag@lea-hamburg.de

Postfach 760106

22051 Hamburg

Internet: www.lea-hamburg.de

E-Mail: info@lea-hamburg.de

Tel./Fax./Anrufb.: (03212) 1166650

Vorstand:

Angelika Bock

Lili Gries

Jörg Gröndahl

Daniel Spooren

Björn Staschen



Syndrom: keine einzelne Merkmale, sondern mehrere gemeinsame Symptome
Es gibt nicht nur ein Symptom, sondern man muss mehrere Symptome haben:

Auswirkungen: Beeinträchtigungen im Sozialverhalten, Sprache, Kommunikation, stereotype Verhaltensweisen und Interessen

Sozialverhalten: Vermeiden Blickkontakt, können keine geteilte Aufmerksamkeit herstellen, imitieren nicht, verstehen keine Emotionen und zeigen auch keine. Eingeschränkte Mimik und Gestik. Spielverhalten ist nicht sehr kreativ, aber intensiv (z.B. Auto – Räder werden ewig gedreht, das Auto aber nicht gefahren). Fantasiespiele kommen meist gar nicht vor, spielen oft für sich allein, legen vielleicht nur alleine Puzzle, interessieren sich oft nicht für andere.

Wenn sie anderen Kindern Kontakt aufnehmen, gibt es oft Konflikte, weil die Aufnahme unangemessen ist.

Beeinträchtigung der Sprache: Nutzen Sprache nicht zur Kommunikation. Sprechen Sätze vielleicht noch nach, aber nur als Echo.

Kinder, die immer wieder einen Werbeslogan wiederholen. Viele Kinder sprechen von sich in der zweiten oder dritten Person. „Du hast Hunger“, anstatt zu sagen „ich habe Hunger“, (weil sie so angesprochen werden: „Du hast wohl Hunger!“)

Manche Kinder entwickeln hingegen eine gehobene oder pedantische Sprache. Schwierigkeiten im Verständnis. Denn sie verstehen oft alles ganz wörtlich. „Du hast wohl einen Vogel“= das Kind sucht dann den Vogel.

Sprachmelodie ist auffällig, monoton oder wie ein Singsang.

Begrenzte stereotype Verhaltensweisen (Mit den Händen flattern, schaukeln des Oberkörpers.) kann evtl. der Beruhigung der Stimulation dienen, aber man weiß es nicht genau. Lichtschalter an und aus und an und aus. Sand zwischen den Händen rieseln lassen usw. Wem sowas auffällt: Grund da nachzufassen.

Faszination für drehende Objekte: Stundenlang dem Ventilator zuschauen.

Spezialinteressen. Beliebt sind oft Eisenbahn, HVV; Weltall, Fahrpläne lesen, Filme werden auswendig daher geredet, Witze werden immer und immer wieder wiederholt.

Autistische Kinder haben oft Schwierigkeiten mit Veränderungen. Kleine Abweichungen verursachen große Unruhen. Panik und Wut bei kleiner Abweichung des Schulweges. Regel muss eingehalten werden, angefangenes muss beendet werden. Selbst wenn das Kind eine Aufgabe nicht lösen kann, verzweifelt es, denn sie MUSS beendet werden.

Öffentlichkeitsarbeitsgruppe des LEAs

LEA Hamburg

Vorstand:

Vertreten durch:

Claudia Wackendorff
Sebastian Kronenwerth
Anja Steffens
Andreas Röbbke
Daniela Krumbügel-Fries
E-Mail: oeag@lea-hamburg.de

Postfach 760106
22051 Hamburg

Internet: www.lea-hamburg.de
E-Mail: info@lea-hamburg.de
Tel./Fax./Anrufb.: (03212) 1166650

Angelika Bock
Lili Gries
Jörg Gröndahl
Daniel Spooren
Björn Staschen



Klassifikation: Frühkindlicher Autismus, Asperger-Syndrom, Atypischer Autismus

Nach dem Diagnosehandbuch gibt es verschiedene Diagnoseformen. Schwer: Frühkindlich, leichter: Asperger. Asperger ist ohne Intelligenzminderung.

Dritte Kategorie ist der atypische Autismus: wenn nicht genügend Symptome vorliegen oder wenn die Symptome erst ab dem dritten Lebensjahr auftreten.

Nun werden die Diagnosen deutschlandweit gestellt, aber es gibt immer eine Vielzahl von Kombinationen und verschiedenen Ausprägungsgraden. Alle Autismuskinder sind anders, Kategorisierung ist nicht ziel führend. Daher spricht man heute von der Autismus-Spektrum-Störung.

Häufigkeit: keine seltene Störung! / Jungen häufiger betroffen als Mädchen

Keine statistischen Erhebungen. Fachleute müssen auf internationale Studien und eigene Erfahrungen zurück greifen.

Ursachen nicht vollständig geklärt – gestörte Mutter-Kind-Bindung ist **keine** Ursache!!!!

Vermutung, dass es eine starke genetische Komponente gibt, aber auch andere Faktoren kommen dazu. Es gibt nicht ein „Autismus-gen“, sonder eher eine Anhäufung von verschiedenen Genen. Kombination: Veranlagung und Umweltfaktoren führen wahrscheinlich zur Störung. Evtl. haben Geburtskomplikationen, hohes väterliches Alter, Virusinfektionen während der Schwangerschaft Einfluss.

Diagnose durch Kinder- und Jugendpsychiater – Autismus ist **keine** Modediagnose!

Was macht die Kinder besonders? ... Man sieht es ihnen nicht an!

ELTERN SIND NICHT SCHULD:

„Kühlschrankmütter“. Falsche Erziehung ist auch keine Ursache, auch wenn betroffene Eltern sich dies immer noch anhören müssen.

Störung wird vom Verhalten definiert, daher wird die Diagnose aufgrund des beobachteten Verhaltens gestellt, Klärung der Vorgeschichte. Keine Bluttests, aber umfangreiche Diagnostik, um z.B. körperliche Störungen auszuschließen.

Es ist ein großes Problem, dass man den Kindern nicht ansieht, dass sie seelisch krank sind und daher werden sie und Eltern oft falsch eingeschätzt und schlecht behandelt: („Reiss Dich mal zusammen“)

Öffentlichkeitsarbeitsgruppe des LEAs

LEA Hamburg

Vorstand:

Vertreten durch:

Claudia Wackendorff
Sebastian Kronenwerth
Anja Steffens
Andreas Röbbke
Daniela Krumbügel-Fries
E-Mail: oeag@lea-hamburg.de

Postfach 760106
22051 Hamburg

Internet: www.lea-hamburg.de
E-Mail: info@lea-hamburg.de
Tel./Fax./Anrufb.: (03212) 1166650

Angelika Bock
Lili Gries
Jörg Gröndahl
Daniel Spooren
Björn Staschen



LEA
Landeselternausschuss
Kindertagesbetreuung

Landeselternausschuss Kindertagesbetreuung Hamburg

p. Adr. Behörde Soziales u. Gesundheit

Postfach 760 106

22051 Hamburg

E-Mail: info@lea-hamburg.de

www.lea-hamburg.de

Situation in Hamburg: ca. 1.000 Schüler mit ASS in HH / hohe Dunkelziffer wird vermutet
Unterstützungsangebote in HH – Diagnostik / Therapie / Schule
Kinder in allen Schulformen vertreten / in Sonderschulen werden sie nicht ausgewiesen
Es sind mehr Kinder z.B. als solche mit Förderschwerpunkt „Sehen“.
Erst seit 2011 weist die BSB den Autismus als eigene Schwerpunkt aus.

Die Beratungsstelle der BSB ist erst drei Jahre – bislang 500 Schüler in der Beratung.

Die Therapie wird am besten im Autismus Institut statt. (302 Kinder aktuell in Therapie) Warteliste ist lang. Vor Aufnahme diverse Behördengänge erforderlich, Therapie wird nicht von der Kasse bezahlt
Welche Ergebnisse können die Therapien erzielen?
Alltagskompetenz als Ziel. Spektrum ist groß. Manche Kinder können nicht kommunizieren. Aber „Teach“ erklärt den Kindern, wie sie kommunizieren können. Soz. Kompetenz wird gefördert. (Gesichtsausdrücke und ähnliches, alles muss individuell gemacht werden. jahrelange Therapien nötig. Gruppenverhalten ist problematisch und wird in der Therapie geübt – wie geht man auf andere ein, was meint der andere? – je früher ,man anfängt, desto größer sind die Erfolgsaussichten.

Beratung bei der Beratungsstelle Autismus (dreieinhalb Stellen) und bei den ReBBZs. Für verschiedene Themen gibt es verschiedene Ansprechpartner.
Ein Beratungsnetzwerk wird derzeit erstellt.

KITA nur wenige Kinder mit einer Diagnose in KiTa / wie kann KiTa gelingen?

Unsere Gäste von Autismus e. V. gewährten uns ganz persönliche Eindrücke zu ihren Erfahrungen mit Autismus.

→ Je besser die Erzieher informiert sind, desto besser können sie helfen.
Eltern wird empfohlen, anzunehmen was gut informierte Erzieher ihnen berichten

Träger müssen überzeugt werden Schulungen anzubieten um Autismus zu erkennen. Denn die früheste mögliche Diagnose ist wichtig. Kommunikation mit den Eltern will auch geübt werden,

Öffentlichkeitsarbeitsgruppe des LEAs

LEA Hamburg

Vorstand:

Vertreten durch:

Claudia Wackendorff
Sebastian Kronenwerth
Anja Steffens
Andreas Röbbke
Daniela Krumbügel-Fries
E-Mail: oeag@lea-hamburg.de

Postfach 760106
22051 Hamburg

Internet: www.lea-hamburg.de
E-Mail: info@lea-hamburg.de
Tel./Fax./Anrufb.: (03212) 1166650

Angelika Bock
Lili Gries
Jörg Gröndahl
Daniel Spooren
Björn Staschen



LEA
Landeselternausschuss
Kindertagesbetreuung

Landeselternausschuss Kindertagesbetreuung Hamburg

p. Adr. Behörde Soziales u. Gesundheit

Postfach 760 106

22051 Hamburg

E-Mail: info@lea-hamburg.de

www.lea-hamburg.de

denn wenn die Eltern auf dem falschen Fuß erwischt werden, dahingehend, dass ihr Kind krank ist, verweigern sie sich evtl. ganz besonders.

Ein klares Konzept! Offene Konzepte sind für autistische Kinder nicht gut. Sie brauchen feste Bezugspersonen in kleinen und überschaubaren Gruppen. Rückzugsmöglichkeiten, für Kinder, die z.B. den Stuhlkreis nicht mögen.

Es gibt keine Liste mit Kitas, bei denen spezifische Frühförderung betrieben wird.

Besonders hilfreich ist es oft für die Kinder, wenn immer wiederkehrende Strukturen visualisiert werden können. (Bilder, Folien, laminierte Ausdrücke)

Das Autismus-HH hat kaum bzw. gar keine Kontaktaufnahmen von Familien mit türkischen oder anderem Migrationshintergrund.

Schule ist für Betroffene eine Herausforderung
und die Betroffenen sind für die Schule eine Herausforderung.
Den Schüler mit Autismus gibt es nicht!
Jeder stellt eine individuelle Herausforderung da / wie kann Schule gelingen?

Für Autisten ist Schulzeit häufig extrem. Auch die Lehrkräfte sind sehr gefordert.
Diagnose ASS sagt nichts über IQ aus. Aber Wahrnehmungs-, Kommunikationsprobleme und Verhaltensprobleme sind besonders schlimm.

Pausen sind die schlimmsten Zeiten in der Schule. Viele werden Mobbing-Opfer.
Kinder brauchen RÜCKZUGSMÖGLICHKEITEN!

Herr Siebert zu Fortbildung und Diagnostik: Behörden sind für Diagnosen nicht zuständig. Soll es eine zentrale Diagnosestelle geben? Die Beratungsstelle z.B. darf KENE Diagnosen stellen, nur beraten, wie man sich weiterhelfen lassen können kann.

Autismus ist therapierbar! Entwicklung ist immer möglich!

Öffentlichkeitsarbeitsgruppe des LEAs

LEA Hamburg

Vorstand:

Vertreten durch:

Claudia Wackendorff
Sebastian Kronenwerth
Anja Steffens
Andreas Röbbke
Daniela Krumbügel-Fries
E-Mail: oeag@lea-hamburg.de

Postfach 760106
22051 Hamburg

Internet: www.lea-hamburg.de
E-Mail: info@lea-hamburg.de
Tel./Fax./Anrufb.: (03212) 1166650

Angelika Bock
Lili Gries
Jörg Gröndahl
Daniel Spooren
Björn Staschen



Autismus ist therapierbar! Nicht heilbar, aber Entwicklung ist möglich! Kinder, die nicht sprachen, haben sich zu erfolgreichen Schülern entwickelt.

Anmerkung einer Mutter: Die perfekte Anpassung ! Typisches Verhalten der Asperger Kinder. Erzieher und Jugendpsychiatrischer Dienst stellen plötzlich die Diagnose in Frage. Er funktioniert perfekt, aber sobald er dann im sicheren Rahmen ist, rastet er aus. er traut sich evtl. nicht, der Erzieherin zu sagen, dass er irgendwas gar nicht machen will.

Bitte an alle: Stellt die Probleme und die Diagnose nicht in Frage. Die Diagnosen werden nicht leichtfertig gestellt.

➔ [Info – Flyer wurden verteilt / Inhalt der Präsentation wird als Anlage beigefügt.](#)

KiTa-relevante Themen

„übergrieffe“ aus dem Bezirk Nord berichteten anwesende Eltern und ehemalige beschäftigte Erzieher und baten um Hilfestellung wegen „Übergrieffe“ in ihrer Einrichtung. Es wird der Kontakt zur Vorsitzenden des BEA Nord (Sabine Dolle-Johannsen) vermittelt. Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise: Kontakt zu Eltern zu suchen, deren Kinder noch in der Einrichtung sind und diese um Erstellung von Strafanzeigen zu bitten. Offenbar wurden auch schon Anzeigen gestellt. Björn Staschen bittet die Gäste, sich mit uns schriftlich auseinander zu setzen, rät, die Gewerkschaften und die ÖRA anzusprechen und arbeitsrechtliche Beratung zu holen.

Verkehrsprobleme Kita (Bezirk Wandsbek) Vorschläge zur weiteren Vorgehensweise: zuständige Polizeistelle anfragen, den „Wegewart“, Anfragen an die Bezirksverwaltung. (Open Plenum, entsprechende Ausschüsse) Schülerlotsen, Elternlotsen. Westen und „forschese“ Verhalten

Berichte vom Vorstand / aus den BEA´s / Gremien und Arbeitsgruppen

Nord: Das Bezirksamt Nord will evtl. Räume für den BEA zur Verfügung stellen.

ElternKammer: Vorschulbesuch steht im Schulgesetz als Kriterium für den Erstsulwunschn.

Öffentlichkeitsarbeitsgruppe des LEAs

LEA Hamburg

Vorstand:

Vertreten durch:

Claudia Wackendorff
Sebastian Kronenwerth
Anja Steffens
Andreas Röbbke
Daniela Krumbügel-Fries
E-Mail: oeag@lea-hamburg.de

Postfach 760106
22051 Hamburg

Internet: www.lea-hamburg.de
E-Mail: info@lea-hamburg.de
Tel./Fax./Anrufb.: (03212) 1166650

Angelika Bock
Lili Gries
Jörg Gröndahl
Daniel Spooren
Björn Staschen



LEA
Landeselternausschuss
Kindertagesbetreuung

Landeselternausschuss Kindertagesbetreuung Hamburg

p. Adr. Behörde Soziales u. Gesundheit

Postfach 760 106

22051 Hamburg

E-Mail: info@lea-hamburg.de

www.lea-hamburg.de

Der Senator will das streichen (Hintergrund: Urteil des Verwaltungsgerichtes).

In der EK-Sitzung wurde eine Stellungnahme verabschiedet (einzusehen auf der homepage der EK bzw. über den EK-Kurzbericht).

Verschiedenes und Aktuelles

GBS: Diskussion über die schleichende Aussteuerung von GBS zu GTS.

Dürfen SPAs mit zweijähriger Erfahrung als Gruppenleitung eingesetzt werden?

GBS / Ganztags-Petition der Bahrenfelder Straße ist online

Diskussion / Meinungsbildung LEA

weitere Befassung auf der Dezember-Sitzung
AG soll „Abstimm-Vorlage“ erarbeiten

Im Anschluss an den öffentlichen Teil (Ende 21:35) fand ein nicht-öffentlicher Teil (nur LEA - Delegierte und stellvertretende Delegierte statt).

Die nächste LEA Sitzung findet am **Donnerstag, 21. November 2013** statt und ist ausnahmsweise **nicht öffentlich**, da es sich um die konstituierende Sitzung handelt.

Öffentlichkeitsarbeitsgruppe des LEAs

LEA Hamburg

Vertreten durch:

Claudia Wackendorff
Sebastian Kronenwerth
Anja Steffens
Andreas Röbbke
Daniela Krumbügel-Fries
E-Mail: oeag@lea-hamburg.de

Postfach 760106
22051 Hamburg

Internet: www.lea-hamburg.de
E-Mail: info@lea-hamburg.de
Tel./Fax./Anrufb.: (03212) 1166650

Vorstand:

Angelika Bock
Lili Gries
Jörg Gröndahl
Daniel Spooren
Björn Staschen